

## PRESSE-INFORMATION

18.09.2023

### **Cateringunternehmen dinner&co startet mit Produktion auf der Kokerei Hansa**

Die Inbetriebnahme des Neubaus der Cateringküche von dinner&co ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Kokerei Hansa. Von jetzt an werden alle Speisen, die das Cateringunternehmen seit mehr als 20 Jahren mit höchster Qualität zubereitet, auf dem Industriedenkmal hergestellt und von hier aus in ganz Nordrhein-Westfalen an- und ausgeliefert. Der planvoll und denkmalgerecht eingebundene Neubau im Norden der Anlage bietet Platz für die Gastküche und alle notwendigen Räume für die Lebensmittelvorhaltung, Verarbeitung und Produktion der Speisen.

„Wir heißen dinner&co auf der Kokerei Hansa herzlich Willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, so Ursula Mehrfeld, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. „Mit diesem wichtigen Schritt werden 12 Arbeitsplätze auf der Kokerei Hansa angesiedelt“, so Ursula Mehrfeld.

In den kommenden Monaten wird dinner&co zudem die komplette Verwaltung auf das Industriedenkmal verlegen.

Mit großer Spannung wird dann die Fertigstellung des Restaurants „Schwarzgold“ mit dem Bistro „Butterraum“ in der historischen Gastiefkühlanlage erwartet. Dort, wo einst Kokereigas auf unter fünf Grad abgekühlt wurde, um es ins Gasnetz speisen zu können, wird eine ganz besondere Atmosphäre entstehen.

**Stiftung  
Industriedenkmalpflege  
und Geschichtskultur**  
Emscherallee 11  
44369 Dortmund  
Telefon: 0231-931122-0  
Telefax: 0231/931122-10  
[presse@industriedenkmalstiftung.de](mailto:presse@industriedenkmalstiftung.de)

**Durchwahl**  
Anna Gerhard - 42

„Die Wahl der Kokerei Hansa als neuer Standort für mein Unternehmen war ambitioniert und herausfordernd, das Ergebnis wird überzeugen“, so Sascha Nies, Geschäftsführer von dinner&co. Ich freue mich riesig für meine rund 100 Mitarbeiter:innen und mich. Wir haben auf dem Industriedenkmal ein neues Zuhause gefunden.“

Die Industriedenkmalstiftung und dinner&co verfügen bereits über gemeinsame Erfahrungen. Seit Jahren arbeitet die Stiftung im Rahmen von Veranstaltungen, unter anderem in der Kompressorenhalle und der Waschkäue, mit dinner&co erfolgreich zusammen.

**Foto 01 und 02:** Die erste von insgesamt drei Schlüsselübergaben hat stattgefunden – Ursula Mehrfeld, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur (links im Bild), hat mit ihrer Kollegin Sonja Comes, Kaufmännische Geschäftsführerin der Stiftung (rechts im Bild), den symbolischen Schlüssel für die neue Produktionsküche des Cateringunternehmens dinner&co auf der Kokerei Hansa an den Geschäftsführer Sascha Nies überreicht.

**Stiftung  
Industriedenkmalpflege  
und Geschichtskultur**  
Emscherallee 11  
44369 Dortmund  
Telefon: 0231-931122-0  
Telefax: 0231/931122-10  
[presse@industriedenkmalstiftung.de](mailto:presse@industriedenkmalstiftung.de)

**Durchwahl**  
Anna Gerhard - 42

## Hintergrundinformationen

### Denkmal Kokerei Hansa

Die unter Denkmalschutz stehende Kokerei Hansa in Dortmund-Huckarde wurde im Rahmen eines Kokerei-Neubau- und Rationalisierungsprogramms der Vereinigten Stahlwerke AG als eine der ersten Großkokereien ab 1927/28 errichtet. Sie ist heute die letzte nahezu vollständig erhaltene Kokerei dieser Zeit im Ruhrgebiet. Das Industriedenkmal befindet sich seit 1995 im Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur.

### Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur wurde 1995 vom Land Nordrhein-Westfalen und der RAG Aktiengesellschaft gegründet, um hochrangige Zeugnisse des Industriezeitalters durch Übernahme ins Eigentum vor dem Abriss zu bewahren. Die Aufgaben der Stiftung bestehen darin, die ihr übertragenen Denkmale zu schützen, zu erhalten, wissenschaftlich zu erforschen, öffentlich zugänglich zu machen und sie so lange in Obhut zu

nehmen, bis sich eine adäquate Nutzung durch einen neuen Träger gefunden hat. Bundesweit ist es die erste und bisher einzige Stiftung, die sich explizit für den Erhalt von bedeutenden, vom Abriss bedrohten Industriedenkmalen aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen einsetzt. Die Stiftung gibt den Anlagen Zeit, sich zu neuen, identitätsstiftenden Orten für Handel, Gewerbe, Freizeit, Kunst und Kultur zu entwickeln. Sie führt Bausicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden durch, entwickelt Nutzungskonzepte für einzelne Baukörper oder die gesamte Anlage und trägt durch Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, die Akzeptanz für Belange der Industriedenkmalpflege zu erhöhen.

**Stiftung  
Industriedenkmalpflege  
und Geschichtskultur**  
Emscherallee 11  
44369 Dortmund  
Telefon: 0231-931122-0  
Telefax: 0231/931122-10  
[presse@industriedenkmalstiftung.de](mailto:presse@industriedenkmalstiftung.de)

Aktuell zählen Industriedenkmale an 12 Standorten in NRW zum Bestand. Es sind Relikte von Anlagen des Steinkohlenbergbaus, wie z.B. Fördergerüste, Schachthallen und Maschinenhäuser, des Weiteren eine Kokerei als Beleg der Verbundwirtschaft im Ruhrgebiet, ein Denkmal der Energiewirtschaft in Gestalt des Koepchenwerks und das Hammerwerk Ahe-Hammer in Herscheid als technikgeschichtliches Zeugnis.

**Durchwahl**  
Anna Gerhard - 42

#### **dinner&co GmbH**

Dinner&co steht für kreative Küche in höchster Qualität, maßgeschneidert in perfekter Ausführung für ihre Veranstaltung. Seit über 20 Jahren kocht das Unternehmen für alle Sinne: lecker, frisch und farbenfroh mit Produkten der Saison und vorwiegend aus der Region.